

Sehr geehrte Frau Magdowski,  
sehr geehrte Frau Wagner  
sehr geehrte Frau Mehrfeld,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Klein,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes Team von künstLich,

auch ich darf Sie an dieser Stelle herzlich begrüßen.

Ebenso begrüßen wir es, dass die Kulturpolitische Gesellschaft als das bundesweite Fachforum für Kulturpolitik und Kulturpolitikentwicklung einen Kulturpreis vergibt,

- der das Engagement der Akteure und der Einrichtungen vor Ort auszeichnet.
- der sich den Schnittstellen zwischen Fachdiskurs einerseits und kultureller Praxis vor Ort andererseits widmet.
- und der engagierte Projekte und Akteure auszeichnet, die nicht im hellen Scheinwerferlicht des Feuilletons stehen. Auf dass der Glanz des Ausgezeichneten auch auf einen selber zurückfallen möge, wie bei vielen anderen Preisvergaben.

Dass dabei der Preis bereits zum zweiten Mal an eines unserer Mitglieder geht, das freut uns sehr. Aber es wundert uns nicht. Denn wir kennen und wir wissen um die Qualität und die Kompetenz dieser Akteure.

Was uns aber bisweilen wundert, ist, wie nachlässig bisweilen politisch Verantwortliche mit diesen Qualitäten und Kompetenzen umgehen, so dass Planungsunsicherheit ein ständiger Begleiter ist. Fast ein Wunder also, dass es in Hessen in 30 Jahren Soziokultur keine Insolvenzen oder Zusammenbrüche gab, sondern dass wir alle uns auch in Hessen einer stetig wachsenden soziokulturellen Szene erfreuen können.

Mit einem beeindruckenden Tätigkeits- und Leistungsspektrum, mit viel Herz und Hirn, für kleines Geld, aber mit vielen Wirkungen. Bei einem dieser – in der Tat ausgezeichneten - Beispiele dürfen wir heute zu Gast sein. Genießen wir es. Denn vielleicht gilt:

Heute ausgezeichnet, morgen ausgezehrt, übermorgen abgewickelt? Helfen Sie uns dabei, dass es hier und anderswo nicht dazu kommt. Dass Kultur und Soziokultur nicht als vermeintliches Sahnehäubchen in Zeichen einer massiven Finanzkrise abgebaut werden. Denn auch und gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bereichern Kunst und Kultur unser Leben, unser Denken, unser Fühlen und Handeln. Kunst und Kultur sind kein Luxus. Kunst und Kultur sind Lebensmittel. Ein Überlebens-Mittel.

Herzlichen Glückwunsch noch einmal an künstlich und Ihnen einen anregenden Abend.